

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kämpfe am 14. hatten nur geringe Erfolge gezeitigt. Im Brentatal hatte die Vorrückung noch gar nicht beginnen können, weil die Übergänge über den Cismon abwärts von Giaron zerstört waren, und die in den Eisenbahngalerien bei Il Termine eingebauten Maschinengewehre und Geschütze die Annäherung verhinderten. Dennoch befahl GdI. Krauss — ungeachtet der Vorstellungen seiner Unterführer und einer Mahnung des deutschen 14. Armeekorps, den Höhenangriff nicht zu stiefmütterlich zu behandeln — die Fortsetzung der Vorrückung in der von ihm vorgezeichneten Weise. Er nahm allerdings bei einem Scheitern des Angriffes im Brentatale in Aussicht, dort von der Fortführung abzusehen und das Schwergewicht in das Piavetal zu verlegen, um hier über Quero und den Mt. Tomba durchzustößen. Offenbar hierfür hielt er die 98. KSchBrig. als Korpsreserve zurück. Dies schwächte die Stoßkraft der Gruppe Wieden, die überdies die ihr zugedachte 9. GbBrig., die am 13. in Arsie eingetroffen war, schon am 14. nachmittags wieder an die 11. Armee abgeben mußte.

Ungeachtet der ihn bedrückenden Zweifel beschloß nun GM. Wieden, am 15. mit der Masse seiner Division in die Brentaschlucht vorzustößen. Allerdings sollte gleichzeitig GM. Edl. v. Merten mit dem SchR. 3 und dem Bataillon II/59 auf dem westlichen Haupt Rücken und das Bataillon I/KJR. 4 vom Dorf Cismon über die Höhe Δ 1284 gegen den Mt. Pertica vorstoßen. Da der Feind, weil östlich vom Stizzone bedrängt, nun auch den Mt. Roncone preisgab¹⁾, vermochte die Höhenkolonne GM. Merten am 15. bis vor den Mt. Prassolan Δ 1484 vorzudringen. Das Bataillon I/KJR. 4 erstürmte die Höhe Δ 1284. Die von Teilen des IR. 59 im Brentatale unternommenen Angriffsversuche scheiterten jedoch²⁾. GM. Wieden wurde dadurch in seiner Überzeugung noch bestärkt, daß hier ein handstreichartiger Durchstoß nicht möglich sei. Dafür wollte er den auf den Höhen bereits errungenen Erfolg weiter ausbauen, wozu die Gruppe GM. Merten über den Mt. Pertica und den Mt. Grappa, die 216. IBrig. vom Dorf Cismon gegen die Höhe ϕ 1458 (nordwestlich vom Mt. Asolone) vordringen sollten. Bloß die 217. IBrig. hatte im Brentatal den Durchstoß zu versuchen.

Bei der 55. ID. eroberte die auf drei Bataillone verstärkte Höhenkolonne am 15. den Mt. Tomatico, den Mt. Santo, nahm 500 Italiener gefangen und erreichte abends den schon vom SchR. 26 bezwungenen Mt. Peurna. Der 38. IBrig. blieb aber auch an diesem Tage ein Erfolg

¹⁾ Caviglia, *Le tre battaglie del Piave*, 275.

²⁾ Ho en, *IR. 59 im Weltkrieg*, 628.